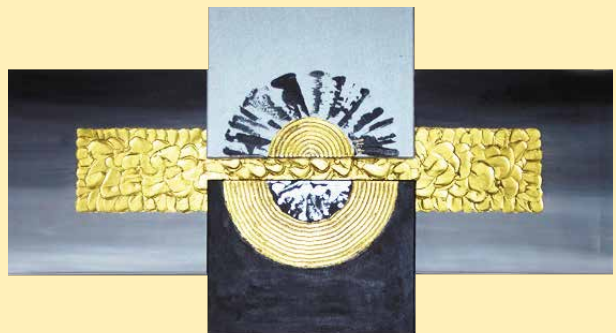




Plattform >> Verwaiste Eltern <<

Angebote September 2019 bis Februar 2020



Liebe Familien!

Liebe UnterstützerInnen der Plattform „Verwaiste Eltern“!

Nach dem Tod eines Kindes kommt eine Wucht von Veränderungen auf einen zu. Nicht nur, dass die Gefühle jedes Einzelnen gefordert werden und man mit diesen klar kommen sollte der Alltag verändert sich schlagartig. Man befindet sich im „freien Fall“, man weiß nicht bzw. kann nicht abschätzen, wie die Landung aussehen könnte. Der Alltag geschieht!

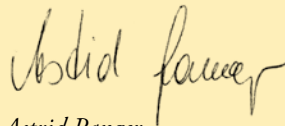
Auch wenn nach einer Zeit eine gewisse „Routine“ eingekehrt ist, so bleibt bei vielen Situationen die Herausforderung bestehen. Selbst hat man auch einen Anspruch an sich – als Mutter oder Vater für die verbleibenden Kinder da zu sein und der Wunsch, wieder diese Unbeschwertheit zu haben wie davor kann sich in mancher Situation einschleichen. Die Umwelt wird anders wahrgenommen und Prioritäten sowie Werte können sich verändern.

Familien rücken zusammen oder einzelne Mitglieder entfernen sich voneinander. Dasselbe erfährt man auch bei Freunden und Arbeitskollegen. Jeder und jede versucht sein Möglichstes zu geben und beizutragen und manchmal geht es nicht.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Angebote zur Verfügung zu stellen, in der Trauer zu begleiten und Sie auf Ihrem persönlichen Weg zu bestärken. Mit Ihnen gemeinsam schauen wir darauf, was das Leben lebenswert macht, welche Ressourcen vorhanden sind und wie Sie Ihren persönlichen Trauerweg gehen können. Wir schaffen Orte und Räume, wo Ihre Trauer Platz hat, Sie Informationen mitnehmen können oder Ihre eigene Situation, das Geschehene, die Herausforderungen und das Gelingende erzählen können. Das sind Orte für Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern, Angehörige und Freunde. Alle sind willkommen. Wir versuchen unterstützend die alltägliche Eltern-Kind-Beziehung, das Familiensystem und die Partnerschaftlichkeit anzusprechen.

In dieser Broschüre haben wir verstärkt Angebote für Kinder- und Jugendliche in Zeiten des Verlustes aufgenommen und auch Themen, die trauernde Menschen im Allgemeinen ansprechen sollen. Wenn Sie sich unsicher sind, ob Sie bei einem Angebot teilnehmen können, welches Sie anspricht, nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihre Fragen gemeinsam klären können.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Panger

Plattform „Verwaiste Eltern“

Impressum

Herausgeber: Plattform „Verwaiste Eltern“

Layout und Herstellung: Druck- & Kopiezentrum | Klagenfurt/Wörthersee



Anmeldemodalität

Sie gelten für alle Angebote. Ausgenommen sind jene Angebote, welche den ausgewiesenen Kontakt direkt bei der Veranstaltung angegeben haben.

Wir bitten Sie, sich bis eine Woche vor der Veranstaltung anzumelden:

0676 / 8772 2132

astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

3

Region Klagenfurt

Trauergruppe für Hinterbliebene nach dem Tod suchtkranker Menschen

Ist eine Suchterkrankung (Drogen-, Spiel-, Mager-, Alkoholsucht ...) offensichtlich, schwanken Angehörige emotional zwischen Rettenwollen und Resignation. Konflikte, Aggressionen, Beschuldigungen und Schuldgefühle stehen dann häufig an der Tagesordnung und es kommt zu Kontaktabbrüchen.

Angehörige stehen nach dem Tod ihres geliebten Menschen oft mit ihren Eindrücken und Emotionen alleine da. Auch wenn Familie und Freunde zur Seite stehen, kann es sein, dass man sich unverstanden fühlt. Wir laden Sie ein, in einem geschützten Rahmen mit Gleichbetroffenen ins Gespräch zu kommen! In dieser Runde geht es einfach ums Erzählen-dürfen, Zuhören und Sich-verstanden-fühlen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit möglich.

Gesprächsbegleitung: Mag.^a Christiane Eberwein, Mag.^a Isabella Grote

Termine: Donnerstag, 19. September, 10. Oktober, 21. November, 12. Dezember 2019
23. Jänner, 20. Februar, 12. März, 02. April, 07. Mai, 18. Juni 2020

Uhrzeit: 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Referat für Trauerpastoral, Plattform „Verwaiste Eltern“,
Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

**ZU DIESEN GESPRÄCHSABENDEN SIND ALLE EINGELADEN,
DIE UM EINEN MENSCHEN NACH EINER SUCHTERKRANKUNG TRAUERN!**



Frühstück für Trauernde

Wenn man einen geliebten Menschen verloren hat, gibt es viele Alltagssituationen, in denen diese Person fehlt. Eine davon ist vielleicht das Sonntagsfrühstück, das man früher in aller Ruhe zu zweit oder im Kreis der Familie genießen konnte. Daher laden die Dompfarre, das Referat für Stadtpastoral und das Referat für Trauerpastoral zu einem monatlichen Sonntagsfrühstück in den Dompfarrhof ein.

Begleitung: Mag.^a Iris Binder, Astrid Panger

Termine: Sonntag, 29. September, 20. Oktober, 24. November, 15. Dezember 2019, 19. Jänner, 23. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai und 21. Juni 2020

Uhrzeit: 08.30 Uhr Frühstück, 10.00 Uhr gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes in der Domkirche, bei dem auch besonders für die Verstorbenen gebetet wird.

Ort: Dompfarre, Lidmanskyygasse 14, Klagenfurt/Ws

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Ich mal dir einen Engel

Leicht ist es nicht, wenn ein Verlust im Alltag eines Kindes Einzug hält. Kinder sind sensibel an der Natur und am Menschen interessiert und suchen Antworten auf ihre Fragen. Beim Zeichnen und Malen vergessen Kinder oft, was um sie herum geschieht. Sie können Beobachtungen, Träume, Ängste, Vorstellungen ausdrücken. Mit kleinen Anstößen von außen, kann man ihre Phantasie anregen, denn „Darstellen heißt auch Klarstellen“.

Beim Malen zeigen Kinder ihre Gefühle und wir Erwachsene können sie dabei unterstützen.

Workshop Leitung: Mag.^a Manuela Sattlegger

Termine: Montag, 23. September, 07. Oktober und 21. Oktober 2019

Uhrzeit: 16.30 – 18.00 Uhr

Ort: Art of Life, Pharmaziegasse 5, Klagenfurt/Ws

Kosten: € 30,- für alle 3 Termine exkl. Materialkosten

Anmeldung und Information: bis zum 20.09.2019 bei Mag.^a Manuela Sattlegger, 0680/207 44 92 oder manuela.sattlegger@malfreude.at

Das Angebot richtet sich an: Kinder von 6 – 10 Jahre



Begleiteter Abend für Betroffene nach Suizid

Wenn sich ein geliebter Mensch das Leben nimmt, wird dadurch das Leben grundlegend verändert. Nichts bleibt wie es war. Schuld, Scham, Wut und Ohnmacht machen jeden einzelnen Tag zu einer großen Herausforderung. Zusätzlich geht unsere Gesellschaft immer wieder sehr hart und urteilend mit dem Thema Suizid um. Trauernde erfahren oftmals eher Stigmatisierung, Schuldzuweisung oder Ausgrenzung als Toleranz, Wertfreiheit oder Unterstützung. Zusammen ist man weniger allein: An den einzelnen begleiteten Abenden können sich betroffene Angehörige miteinander austauschen und in einem geschützten Rahmen ins Gespräch kommen. Einen Teil des Weges gemeinsam zu gehen, mit professioneller Begleitung und Unterstützung, kann neue Perspektiven eröffnen und Kraft für das eigene Leben geben!

Gesprächsbegleitung: Mag.^a Christiane Eberwein

Termine: Donnerstag, 26. September, 17. Oktober, 28. November, 19. Dezember 2019
30. Jänner, 27. Februar, 26. März, 23. April, 14. Mai und 25. Juni 2020

Uhrzeit: 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Referat für Trauerpastoral, Plattform „Verwaiste Eltern“,
Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

**ZU DIESEN GESPRÄCHSABENDEN SIND ALLE EINGELADEN,
DIE UM EINEN MENSCHEN NACH SUIZID TRAUERN!**

.....



Die heilsame Kraft der Erinnerung

Den Gefühlen und Gedanken Ausdruck verleihen

Der Verlust eines Menschen, mit dem wir gute Erinnerungen verbinden, ist nicht leicht zu ertragen und gerade diese liebevolle Erinnerung hilft, den Schmerz auszuhalten und umzuwandeln.

Zeichnen und Malen kann eine Unterstützung auf dem persönlichen Trauerweg sein. Sich einlassen auf ein weißes Blatt Papier, ins Gespräch kommen und über Gott und die Welt sprechen, eine Zeit für sich selbst und eine Zeit für Erinnerungen.

Workshop Leitung: Mag.^a Manuela Sattlegger

Termine: Montag, 23. September, 07. Oktober und 21. Oktober 2019

Uhrzeit: 16.30 – 18.00 Uhr

Ort: Art of Life, Pharmaziegasse 5, Klagenfurt/Ws

Kosten: € 30,-- für alle 3 Termine exkl. Materialkosten

Anmeldung und Information: bis zum 20.09.2019 bei Mag.^a Manuela Sattlegger, 0680/207 44 92 oder manuela.sattlegger@malfreude.at

Das Angebot richtet sich an: Personen nach einer Verlusterfahrung, auch wenn diese schon länger zurückliegt



Gesprächsgruppe für trauernde Großeltern

Die Trauer ist der Preis, den wir für die Liebe zahlen. Großeltern lieben beide, das verstorbene Enkelkind und die trauernden Eltern. Hin und her gerissen zwischen dem Gefühl der Trauer, ihrer eigenen Rolle innerhalb der Familie, als Unterstützer der Eltern oder als selbst Betroffene und der Frage, wieviel Trauer dürfen sie zeigen oder äußern, kann zu einer Belastung werden. Die Hilflosigkeit, die sich daraus ergibt, dem eigenen Kind nicht helfen zu können, lastet oft schwer auf ihnen.

Vortrag und Gespräch: Elisabeth Gonzi

Termine: Dienstag, 08. Oktober, 10. Dezember 2019 und 14. Jänner 2020

Uhrzeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Plattform "Verwaiste Eltern", Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Das Angebot richtet sich an: Großeltern nach einer Verlusterfahrung, auch wenn diese schon länger zurückliegt

Zur Information:

Elisabeth Gonzi bietet nach Bedarf im Raum Kärnten Gesprächsrunden an, in denen sich betroffene Großeltern austauschen können. Sie gibt Einblicke in ihre eigene Trauer und in die Trauerbegleitung von Großeltern.

Wenn auch Sie in Ihrer Region eine Gesprächsrunde gründen wollen, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.



Gesprächsgruppe für Sternenkind-Eltern

Mit dem Tod des eigenen Kindes in der Schwangerschaft, während oder kurz nach der Geburt, verändern sich Träume, Hoffnungen und Erwartungen – für sich als Individuum, für sich als Elternteil, für das Kind. Statt Babygeschrei und Freudentränen sehen sich Betroffene mit tiefer Trauer und innerer Leere konfrontiert. Neben möglichen unterschiedlichen Reaktionen innerhalb der eigenen Partnerschaft können auch die Verhaltensweisen des Umfelds als Belastung empfunden werden.

Der Austausch mit anderen betroffenen Eltern – unter behutsamer Begleitung und Moderation – kann eine Möglichkeit bieten, Verständnis und Stütze zu erfahren sowie mit diesem Verlust leben zu lernen.

Gesprächsbegleitung: Mag.^a Sigrid Pemberger-Mike

Termine: Mittwoch, 09. Oktober und 11. Dezember 2019 und 05. Februar 2020

Uhrzeit: 18.30 – 20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4, 9020 Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

Das Angebot richtet sich an: Eltern, deren Kinder in der Schwangerschaft, während der Geburt oder kurz danach verstorben sind

„Wo der Tod uns trennt, baut die Liebe eine Brücke!“

Allerheiligen Gestecke – Zeichen der Liebe

Die Plattform „Verwaiste Eltern“ und das Stadtgartenamt der Stadt Klagenfurt laden betroffene Familien zum Workshop „Grabschmuck für Allerheiligen selbst gestalten“ ein. Unter fachlicher Anleitung werden wir gemeinsam individuelle Gestecke gestalten. Teddybären, Schnuller, Engerl für kleine Kinder, aber auch Erinnerungstücke von größeren Kindern und Jugendlichen können mitgebracht werden, damit diese im Gesteck Platz finden.

Workshop mit: Ursula Samitsch, Stadtgartenamt Klagenfurt/Ws

Termin: Freitag, 18. Oktober 2019

Uhrzeit: 18.00 – 20.00 Uhr



Ort: Stadtgartenamt, Pulverturmstraße 76, Klagenfurt/Ws

Kosten: Materialkosten nach individuellem Verbrauch

Anmeldung: bis 13. Oktober 2019, 0676/8772 2132
oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Das Angebot richtet sich an: Familien nach dem Tod ihres Kindes, auch wenn dieser schon länger zurückliegt

Wie denken Kinder über den Tod

Kinder sind neugierig und interessieren sich für ihre Umgebung und für die Welt. Sie stellen Fragen und erwarten Antworten. Bei einem Verlust werden wir Erwachsene still. Die Unsicherheit von uns Erwachsenen und die gesellschaftliche Verdrängung des Todes aus unserer Lebenswirklichkeit wirken sich auf ihre Sichtweise aus. Religiöse und kulturelle Traditionen der Familie und ihrem sozialen Umfeld beeinflussen ihr Denken und Handeln.

Sicheres Handeln und authentische Haltung von Erwachsenen hilft Kindern, sich in schwierigen und ungewohnten Situationen zurechtzufinden.

Vortrag und Gespräch: Astrid Panger

Termin: Mittwoch, 16. Oktober 2019

Uhrzeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

Dieses Angebot richtet sich an: Eltern, Angehörige, PädagogInnen und Interessierte



Trotz Verlustschmerz einen erholsamen Schlaf finden

Nicht selten verhindern Sorgen, Ängste und psychische Anspannungen nach einem Verlust das Ein- und Durchschlafen. Warum ist der Schlaf so wichtig und wie kann ich ihn auch in dieser belastenden Zeit wieder finden? Basisinformationen und Methoden für einen gesunden Schlaf.

Vortrag und Gespräch: MMag.^a Irmgard Ebenberger

Termine: Dienstag, 22. Oktober 2019

Uhrzeit: 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Plattform "Verwaiste Eltern", Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

Das Angebot richtet sich an: Personen nach einer Verlusterfahrung, auch wenn diese schon länger zurückliegt

Jour fix

In schwierigen Zeiten – Raus aus dem Abseits

Männer sind stark, halten in Krisensituationen die Familie aufrecht und versuchen alle zu unterstützen. Das benötigt Kraft, Zuversicht und Stärke.

Wir laden Sie herzlich ein, andere Väter kennen zu lernen. In gemütlicher Atmosphäre über die eigene Situation zu reflektieren, vielleicht neue Perspektiven mitzunehmen, oder einfach nur da zu sein.

Begleitung: Andreas Kutej, MA

Termine: Mittwoch, 23. Oktober, 11. Dezember 2019 und 19. Februar 2020

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Gasthof Krall, Ehrentaler Straße 57, Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

Anmeldung: jeweils eine Woche vor dem Termin

Das Angebot richtet sich an: Väter, nach dem Verlust eines Kindes, auch wenn dieser schon länger zurück liegt.



Du bist einzigartig

Ein Raum für Trauer, Wut, Suchen, Zweifeln und Hoffen.

Andacht für Hinterbliebene nach Suizid

Eingeladen sind Familienangehörige, Freunde und Kollegen, die einen Menschen nach Suizid betrauern.

Die Andacht wird gestaltet von: Astrid Panger, Pfarrer Mag. Johannes Staudacher,

Musikalische Begleitung: Dominik Werginz, Mag. Wolfgang Unterlercher

Termin: Mittwoch, 30. Oktober 2019

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Kreuzbergkirche, Volkmannweg 1, Klagenfurt/Ws

Zuversicht

Aufbrechen trotz Nacht und Finsternis,

Aufbrechen ohne Angst vor den Schatten,

Ansprechen in der Hoffnung auf Überraschungen,

Aufbrechen im Vertrauen auf dem Herrn.

(P. Antonio Sagardoy OCD)



Neuerlich in „guter Hoffnung“?

Folgeschwangerschaft nach einem Sternenkind

Nach dem Verlust eines Kindes kann eine neuerliche Schwangerschaft eine große Herausforderung darstellen. Es braucht oft viel Zeit, Zutrauen in den eigenen Körper, in die eigene Beziehungs- und Bindungsfähigkeit und in die Partnerschaft, um wieder „guter Hoffnung“ zu werden. Frauen berichten von unterschiedlichen, teils stark widersprüchlichen Gefühlen, die mit einer neuerlichen Schwangerschaft einhergehen können. Freude, Erleichterung, Dankbarkeit stehen häufig im Wechsel mit Trauer über das Verlorene sowie mit ausgeprägten Ängsten, vor dem was kommen mag, und Sorgen vor einem neuerlichen Verlust.

Wir beschäftigen uns im Rahmen des Gesprächsabends mit möglichen Gedanken und Gefühlen bei einer Folgeschwangerschaft nach einem Sternenkind und reflektieren Erwartungen, die mit der neuerlichen Schwangerschaft nach einer stillen Geburt, einer Fehlgeburt, einem Abort einhergehen. Neben persönlichem Austausch im kleinen Kreis wollen wir Möglichkeiten der aktiven Gestaltung und Bewältigung vergangener krisenhafter Erfahrungen in der Trauer aufzeigen, um die besondere Zeit der neuerlichen Schwangerschaft gut zu er/leben und um sich und das Kind gut durch diese Herausforderung tragen zu können.

Vortrag und Gespräch: Mag.^a Sigrid Pemberger-Mike

Termin: Mittwoch, 15. Jänner 2020

Uhrzeit: 18.30 – 20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

Das Angebot richtet sich an: Mütter und Väter, die nach einem Sternenkind ein weiteres Kind erwarten



Was hilft mir in der Zeit der Trauer?

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, ob unvorbereitet oder doch erahnt, ist nichts mehr so wie es war. Was im Alltag wichtig war, wird bedeutungslos. Viele Betroffene sprechen von der Stunde NULL und haben das Gefühl, dass ihnen der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Dieser Abend soll mögliche Hinweise dazu geben, mit dieser schmerzvollen Situation umgehen zu lernen, wieder Halt zu finden, um vielleicht eines Tages gestärkt, dem Leben gegenüber treten zu können.

Vortrag und Gespräch: MMag.^a Irmgard Ebenberger

Termin: Dienstag, 21. Jänner 2020

Uhrzeit: 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Plattform "Verwaiste Eltern", Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

Das Angebot richtet sich an: Personen nach einer Verlusterfahrung, auch wenn diese schon länger zurückliegt

Alltäglich sterben einüben

im tiefen Ein- und

Ausatmen

die Angst vor dem Tod

verwandeln lassen in

Vertrauen

Alltäglich sterben einüben

im bewussten

Durchatmen

die Angst vor dem

Abschiedsschmerz

verwandeln lassen in

Hoffnung

Alltäglich sterben einüben

im tiefen Ein- und

Ausatmen

die Angst vor der

Endlichkeit

verwandeln lassen in

Liebe

Pierre Stutz
www.pierrestutz.ch



Trauernde Geschwister

Was brauchen Geschwisterkinder, wenn ihre Eltern um das verstorbene Kind trauern

Wenn Eltern nach dem Tod ihres Kindes in tiefe Trauer versinken, die Aufrechterhaltung des Alltags zu einer täglichen Herausforderung wird, versuchen Eltern ihr Bestes zu geben. Manchmal gelingt es gut und manchmal merkt man selbst, dass einem die Kraft ausgeht. Die Trauer um das verlorene Kind ist oft so übermächtig, dass es einem nicht oder nur schwer gelingt, den Bedürfnissen der weiteren Kindern nachzukommen. Ein schlechtes Gewissen kann sich breit machen und manchmal merkt man es gar nicht, weil sich die verbleibenden Kinder so bemühen, dass es den Eltern gut geht. Wir möchten Sie an diesem Abend unterstützen, Sie stärken und mit Ihnen diese herausfordernde Situation gemeinsam anschauen.

Gespräch mit: MMag.^a Magdalena Zuber

Datum: Montag, 03. Februar 2020

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Mariannengasse, Klagenfurt/Ws

Das Angebot richtet sich an: Mütter und Väter nach dem Tod ihres Kindes, auch wenn dieser schon länger zurückliegt.

... und wenn sie nicht gestorben sind ...

Märchen als Wegbegleiter für trauernde Kinder

Märchen erzählen über das Leben, über unterschiedliche Situationen, über Glück und Leid. Der Tod gehört zum Leben wie Tag und Nacht – und doch – beängstigt dieses Thema uns Erwachsene. Märchen werden in der Symbolsprache erzählt und der Tod wird in vielen unterschiedlichen Gestalten dargestellt. Im Märchen ist der Tod kein endgültiger Zustand und es kann helfen, die Grundangst vor dem Tod zu bewältigen und fordert auch auf, das eigene Leben zu leben und dem Tod als Wegbegleiter begegnen zu lernen.

Termin: Mittwoch, 19. Februar 2020

Uhrzeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, Klagenfurt/Ws

Kosten: freiwillige Spende

Dieses Angebot richtet sich an: Eltern, Großeltern, PädagogInnen und Interessierte



Oft werde ich gefragt

„Warum bist du in der Trauerbegleitung tätig?“

Ich habe schon immer ein Gespür dafür gehabt, welche Gesten gerade notwendig sind, wenn jemand in meiner Umgebung verstorben ist, um etwas Erleichterung in die Schwere des Verlustes zu bringen. Die Trauer und die Verzweiflung aushalten, einfach da sein, ohne zu urteilen, ob die Reaktion des Betroffenen gerade richtig ist.

In der Trauer brechen Gefühle über die Betroffenen herein, die sich sogar teilweise widersprechen, es trennt sich die Spreu vom Weizen, man verändert sich, alles verändert sich.

Im Jänner 2015 wurde mein Enkel Alexandra still geboren.

Was folgte war Hilflosigkeit, Angst um das eigene Kind und Schwiegerkind und die eigene tiefe Trauer. Die Zeit nach dem Tod meines Enkels hat mich vor beinahe unüberwindbare Herausforderungen gestellt. Auf der einen Seite die Trauer der verwaisten Eltern auszuhalten, ihnen Hilfestellung zu geben, auch für den Rest der Familie nach wie vor da zu sein, ohne dabei die eigene Trauer zu vergessen.

In dieser schier unerträglichen Zeit hatte ich das große Glück, die Plattform „Verwaiste Eltern“ und die Facebook-Gruppe „Großeltern zwischen Himmel und Erde“ kennen zu lernen und schon bald fasste ich den Entschluss – das ist das, was ich gerne machen möchte. Ich belegte den ersten in Kärnten angebotenen zertifizierten Lehrgang Trauerbegleitung der Diözese Gurk-Klagenfurt und bin nun für die Plattform "Verwaiste Eltern" in der Großelternbegleitung tätig. Auch die Facebook-Gruppe darf ich begleiten und das Schönste daran ist, dass wunderbare Freundschaften weit über die Grenzen Österreichs hinaus entstanden sind.

Die Plattform und die Facebook-Gruppe wurden in meiner schweren Zeit eine Insel des Verstanden-werdens.

Oft dachte ich daran zu zerbrechen, doch in den Gesprächen durfte und darf ich sagen, was mich beschäftigt. Dadurch habe ich Ressourcen gefunden, die mich zum Teil neu geformt haben, die aber auch Altbewährtes, lange Vergessenes zum Vorschein gebracht haben, die ich jetzt in der Arbeit als Trauerbegleiterin verwenden bzw. anwenden kann und darf.

Elisabeth Gonzi



Raum für meine Seele

Bei dir allein
kommt meine Seele zur Ruhe
von dir kommt meine Hoffnung

Ich will nicht mehr außen suchen
was ich mir in meinem Innern
schenken lassen kann

Meine Unruhe werde ich überwinden
wenn ich wage die Stille auszuhalten
wenn ich lerne
einen neuen Umgang mit mir zu suchen

Im Dasein
im Ausruhen
im Genießen
im Entdecken
meiner schöpferischen Fähigkeiten

So kann ich zur Ruhe kommen
hoffend mein Leben durch dich
vertiefen zu lassen

Jeden Tag neu

Pierre Stutz
www.pierrestutz.ch



Die Seele baumeln lassen

**Stärkung erfahren –
die Natur aufnehmen –
Gemeinschaft erleben**

Wir laden Sie ein, gemeinsam ein Stück des Weges zu gehen. Von der Pfarrkirche St. Sebastian über Wiesen und Felder auf den Magdalensberg.

Programm:

- Treffpunkt: 15.00 Uhr Pfarrkirche St. Sebastian
Begrüßung & Impuls
- Anschließend Wanderung durch den Wald mit herrlichen Ausblicken auf die Burg Hochosterwitz und die dahinterliegende Bergwelt
- 17.00 Uhr Ankunft Magdalensberg
Spirituelle Abschluss in der Magdalensbergkirche.
- Anschließend gemütlicher Ausklang im Gipfelhaus.
Für einen Rücktransfer ist gesorgt

Begleitung: Monika Gschwandner-Elkins

Termin: Samstag, 28. September 2019

Treffpunkt: 15.00 Uhr Pfarrkirche St. Sebastian

Das Angebot richtet sich an: Personen nach einer Verlusterfahrung, auch wenn diese schon länger zurückliegt



Wenn der Alltag zum Alptraum wird

Ein geliebter Mensch wird unerwartet aus unserer Mitte fortgenommen

Unvorbereitet trifft uns der Verlust eines Angehörigen, Freundes oder Arbeitskollegen. „Überlebensmechanismen“ werden zu Beginn automatisch aktiviert, der Schockzustand rettet uns über die Situation hinaus. Doch nach einer Zeit holt einen der Alltag wieder ein. Dann heißt es, mit der Situation, mit dem Geschehenen umgehen und vor allem leben zu lernen.

Trauer zulassen, sich der Situation stellen und diese annehmen, im eigenen Tempo die Veränderung akzeptieren, kann ein Weg sein, um im täglichen Leben wieder Fuß fassen zu können.

Vortrag und Gespräch: Dr. Robert Korb

Datum: Mittwoch, 30. Oktober 2019

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Stift St. Georgen/ Längsee, Schlossallee 6, St. Georgen/Längsee

Kosten: freiwillige Spende

Das Angebot richtet sich an: Personen nach einer Verlusterfahrung, auch wenn diese schon länger zurückliegt



Trauer – k/eine Krankheit?

Wie viel Trauer ist „normal“?

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen sehen sich Trauernde gesellschaftlich häufig unter Druck gesetzt, möglichst rasch wieder in den Alltag zurückzukehren, so schnell wie möglich wieder zu „funktionieren“. Der Trauerprozess mit all seinen Reaktions- und Verhaltensweisen erscheint heutzutage unzeitgemäß.

Neben kulturellen Unterschieden gibt es auch in der wissenschaftlichen Forschung unterschiedliche Auffassungen darüber, wie lange ein Trauerprozess sein kann bzw. welche Trauerreaktionen als "normal" anzusehen sind. Gerade in der ersten Zeit nach dem Todesfall gibt es ähnliche Reaktionen im Trauerprozess, der weitere Verlauf hängt jedoch von mehreren Variablen ab und weist interindividuell zumeist große Unterschiede auf. Es können sich auch Symptome einstellen, die mit denen einer Depression übereinstimmen. Was unterscheidet eine "gesunde Trauer" von komplizierten Trauerreaktionen? Wie lassen sich Depressionen davon abgrenzen? Wann wird professionelle psychologisch-psychotherapeutische und/oder psychopharmakologische Unterstützung benötigt? Was ist abseits von gesellschaftlichen Konventionen für den Betroffenen in seiner Trauer hilfreich und wichtig? Welche Faktoren sind für eine gute Bewältigung des Trauerprozesses bedeutend?

Vortrag und Gespräch mit: Mag.^a Sigrid Pemberger-Mike

Termin: Mittwoch, 20. November 2019

Uhrzeit: 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Stift St. Georgen am Längsee, Schlossallee 6, St. Georgen am Längsee

Kosten: € 20,-

Das Angebot richtet sich an: Menschen, die in ihrem beruflichen Kontext mit Trauer und trauernden Personen konfrontiert sind



Kraft durch Musik – Musik als Begleiter aus der Trauer

Musik als Begleiter in schweren Zeiten. Sie stellt eine Unterstützungsmöglichkeit dar. Ob glücklich oder traurig, zu jeder Gefühlsregung liegen Lieder in unserem Gedächtnis parat. Aufbauende Musik wie „Eye of the Tiger“ von Rocky III, oder „Chariots of fire“ von Vangelis. Berührende Lieder wie „Halleluja“ von Leonard Cohen oder „I will always love you“ von Whitney Houston sind bei Taufen und Hochzeiten kaum mehr wegzudenken.

All diese Lieder sind mit Gefühlen verbunden und die kraftvollen, positiven und hoffnungsvollen Melodien werden in diesem Workshop gemeinsam herausgefunden und für den Weg aus der Trauer zu Hilfe genommen. „Musik schafft im Körper Ordnung und aus dieser Ordnung heraus kann Heilung stattfinden“ ist die Lehrmeinung der Musiktherapeuten.

Workshop: Mag. Wolfgang Unterlercher, Dominik Werginz

Termin: Samstag, 05. Oktober 2019

Uhrzeit: 09.00 – 12.00 Uhr

Ort: Katholisches Bildungshaus - Katoliški dom prosvete Sodalitas,
Propsteiweg/Proštijaska pot 1, Tainach/Tinje

Kosten: € 20,-- pro Person, 35,-- pro Paar

Das Angebot richtet sich an: Personen nach einer Verlusterfahrung, auch wenn diese schon länger zurückliegt



**Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit,
um Familien in einer der
schwierigsten Zeit Ihres Lebens
zu helfen.**

Bankverbindung:

Raiffeisenlandesbank Kärnten

Diözese Gurk -
Bischöfliche Finanzkammer /
Plattform Verwaiste Eltern /
Betreff: Spende

IBAN: AT90 3900 0000 0100 1072
BIC: RZKTAT2K

Wir danken für Ihre Spende !



Nähnachmittag für Sternenkinder

**Anfängerinnen und ver-
sierte Näherinnen sind
herzlich eingeladen**

Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt versterben, werden liebevoll als Sternenkinder bezeichnet.

Um das Unbegreifliche „begreifbar“ zu machen, wird den Eltern im Krankenhaus die Möglichkeit gegeben, sich von ihrem kleinen Sternenkind zu verabschieden. Die Einschlagdecke hilft zu begreifen, denn sie gibt dem zarten Kind Stabilität. Sie ist eine Brücke in dem Prozess des Kennenlernens und des Abschiednehmens.

Wir möchten im Rahmen der Nähnachmittage Einschlagdecken für die Kärntner Geburtenstationen anfertigen. Schneiderinnen stehen den unsicheren Näherinnen gerne als Mentorinnen zur Seite.

Wir freuen uns auf ein gemütliches und kreatives Miteinander!

Mitzubringen: Nähmaschine, wenn eine vorhanden ist, Verlängerungskabel/Stromverteiler, Unterspulen, Zwirn, Schere ... eigene Stoffe können gerne mitgebracht werden. Stoffe mit Rot- oder Violett-Tönen sind nicht geeignet.

Begleitung: Christine Mirnig

Termine: Samstag, 21. September und 30. November 2019

Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Hotel Goldenes Lamm, Seminarraum in der Gerbergasse, Hauptplatz 1, Villach

Anmeldung: bitte bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin bei Frau Mirnig unter 0699/103 92 099 oder christinchen111@gmail.com

Stark wie der Tod ist die Liebe (Hld 8,6)

Die Plattform „Verwaiste Eltern“ und „Gudrun's Blumengeflüster“ laden betroffene Familien zum Workshop „Grab-schmuck für Allerheiligen selbst gestalten“ ein

Allerheiligen Gestecke, selbst gestalten

Unter fachlicher Anleitung werden wir gemeinsam individuelle Gestecke gestalten. Teddybären, Schnuller, Engerl für kleine Kinder, aber auch Erinnerungsstücke von größeren Kindern und Jugendlichen können mitgebracht werden, damit diese im Gesteck Platz finden.

Workshop mit: Gudrun Wassermann-Morgenfurt, Gudrun's Blumengeflüster

Termin: Dienstag, 08. Oktober 2019

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Gudrun's Blumengeflüster, St. Leonharder Straße 7, Villach

Kosten: Materialkosten nach individuellem Verbrauch

Anmeldung: bis 01. Oktober 2019, 0676 8772 2132

oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Das Angebot richtet sich an: Familien nach dem Tod ihres Kindes, auch wenn dieser schon länger zurückliegt

.....



Kraft durch Musik – Musik als Begleiter aus der Trauer

Musik, als Begleiter in schweren Zeiten. Sie stellt eine Unterstützungsmöglichkeit dar. Ob glücklich oder traurig, zu jeder Gefühlsregung liegen Lieder in unserem Gedächtnis parat. Aufbauende Musik wie „Eye of the Tiger“ von Rocky III, oder „Chariots of fire“ von Vangelis. Berührende Lieder wie „Halleluja“ von Leonard Cohen oder „I will always love you“ von Whitney Houston sind bei Taufen und Hochzeiten kaum mehr wegzudenken.

All diese Lieder sind mit Gefühlen verbunden und die kraftvollen, positiven und hoffnungsvollen Melodien werden in diesem Workshop gemeinsam herausgefunden und für den Weg aus der Trauer zu Hilfe genommen. „Musik schafft im Körper Ordnung und aus dieser Ordnung heraus kann Heilung stattfinden“ ist die Lehrmeinung der Musik- Therapeuten.

Workshop: Mag. Wolfgang Unterlercher, Dominik Werginz

Termin: Freitag, 11. Oktober 2019

Uhrzeit: 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Kloster Wernberg, Klosterweg 2, Wernberg

Kosten: € 20,-- pro Person, 35,-- pro Paar

Das Angebot richtet sich an: Personen nach einer Verlusterfahrung, auch wenn diese schon länger zurückliegt



Die Abwesenheit des Glücks – Mit einem Sternenkind auf der Suche nach dem Glück

**Ein Abend der
feinen Töne**

Am Ende ist es Glück, wenn man Liebe empfindet für all das, was man erlebt hat. Wenn man zugleich geliebt wird und die Last des Lebens dadurch gut tragen kann. Sternenkind-Eltern können zunächst nur sich selbst tragen und lieben. Es gibt keine Geschichten, die sie teilen könnten. Philipp Lingg und Rainer Juriatti teilen in einer Lesereise an mehreren Orten (Beginn Villach) ihre Kompositionen und Worte mit all jenen, die in „Glück und Zufriedenheit“ mehr als eine Vokabel sehen.

Textkonzert mit: Arnold Meusburger, Philipp Lingg und Rainer Juriatti

Termin: Montag, 25. November 2019

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Parkcafé Lounge, Moritschstraße 2, Villach

Eintritt: € 10,--

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Villach und Hotel „Goldenes Lamm“

Geburtstagsmesse für Caprice und Hl. Messe für alle verstorbene Kinder

**Der Trauer
Zeit geben**

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Eltern, Familienangehörige und Freunde sind herzlich zu dieser Messe eingeladen. Wenn Sie möchten, bringen Sie bitte ein Bild des verstorbenen Kindes mit. Dieses wird im Altarbereich platziert und die Namen der Kinder während der Messe verlesen. Im Anschluss wird zur Agape und zum Austausch eingeladen.

Musikalische Begleitung: Chor Allegra

Termin: Samstag, 07. Dezember 2019

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Pfarre Lind ob Velden/Lipa ob Vrbi, Lindnerstraße 2, Velden/Vrba



Gesegnet seist du

In den Grenzsituationen des Lebens
in denen deine Stimmung auf- und abgeht
und du dich selbst nicht mehr verstehst
wünsche ich dir jenes kraftvolle Bild der Engel
die die Himmelsleiter auf- und abgehen
damit du Vertrauen in dich und Gott finden mögest
und dir ein Stück Himmel geöffnet wird

Gesegnet seist du im Aushalten
der verschiedenen Stimmungen
im Folgen deiner Intuition
im Hören auf deine innere Herzensstimme
die dich daran erinnert
dass Gott dich nie verlässt

Pierre Stutz
www.pierrestutz.ch



Begegnungsraum für verwaiste Eltern

Tiergestützte Trauergruppe

„Zusammen ist man weniger allein!“, ist das Motto von Trauerbegleiterin Daniela Kempf und ihrer kleinen Helferin, Therapiehündin Shiva. Kommen Sie mit Gleichbetroffenen ins Gespräch, oder nutzen Sie einfach die positive Energie des einfühlsamen und geschulten Zwergpinschers, um zu neuer Kraft für Ihren Alltag zu kommen!

Begleitung: Daniela Kempf

Termine: Donnerstag, 01. August und 19. September 2019

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Pfarrhof Greifenburg, Pfarrhofgasse 41, Greifenburg

Anmeldung: bitte bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin bei Daniela Kempf, 0676 / 540 33 91 oder daniela.kempf@gmx.at

Das Angebot richtet sich an: Eltern, Geschwister, Angehörige und Freunde, die um ein Kind trauern

Im Gestalten Neues wagen

Von der Schwere zur Leichtigkeit

Die Trauer eines Kindes löst bei Erwachsenen vor allem dann Hilflosigkeit aus, wenn es viel weint, sich zurückzieht und still wird, oder sein Verhalten (grundlegend) verändert. Wir können Kinder bei Verlusterfahrungen unterstützen, indem wir ihnen Möglichkeiten anbieten. Eine davon ist, seine Gefühle durch Malen und Zeichnen auszudrücken. Wild „kritzeln“ oder sich beim Malen zentrieren und fokussieren – die Umwelt vergessen. Bilder zeigen ihre Wirkung, wo Worte fehlen. Ausprobieren, experimentieren und gestalten. Die Zeit mit anderen Kindern verbringen, malen dürfen und sich in seiner Zeichnung verlieren. Zeichnen ist nicht nur eine Möglichkeit, seine Gefühle in Verlustsituationen zu ordnen, sondern auch in anderen Herausforderungen.

Workshop mit: Christiane Graf-Karner

Termine: Montag, 7. Oktober, 14. Oktober, 21. Oktober und 28. Oktober 2019

Uhrzeit: 16.00 – 17.30 Uhr

Ort: Kunstatelier MALzeit, Kirchgasse 45, Gmünd

Kosten: alle 4 Einheiten: € 65,- inkl. Materialkosten

Anmeldung unter: Christiane Graf-Karner, 0699 / 172 773 77 oder graf.tc@aon.at

Das Angebot richtet sich an: Kinder von 6 bis 15 Jahren



... weil du mir so fehlst ...

Mein Leben in Trauerzeiten neu gestalten und formen

Selten wenden wir den Blick auf uns selbst. Überlegen, was könnte uns gut tun, was würden wir gerne machen. Gerade in herausfordernden Zeiten wie bei einem Verlust ist es besonders wichtig, uns nicht selbst zu verlieren.

Vom Alltag eine Auszeit nehmen, in wohlwollender Gemeinschaft sich seinem Selbst zuwenden, das wirkt heilend auf unsere Psyche. Im Gestalten traue ich mir etwas zu. Ich wende mich meiner Gefühlswelt zu und gestalte. Dadurch wandelt sich vieles zum Guten und die Schwere der Trauerwelt bekommt wieder mehr Leichtigkeit und Sinn.

Wagen wir uns auf eine gemeinsame Reise durch die Landschaften der Trauerwelt.

Workshop mit: Christiane Graf-Karner

Termine: Donnerstag, 24. Oktober, 31. Oktober, 7. November, 14. November und 21. November 2019

Uhrzeit: 18.30 – 20.00 Uhr

Ort: Kunstatelier MALzeit, Kirchgasse 45, Gmünd

Kosten: Für alle 5 Termine: € 130,-- inkl. Materialkosten

Anmeldung unter: Christiane Graf-Karner, 0699 / 172 773 77 oder graf.tc@aon.at

Das Angebot richtet sich an: Personen nach einer Verlusterfahrung, auch wenn diese schon länger zurückliegt

Hl. Messe für verwaiste Eltern und Angehörige

Zusammenkommen und im Gebet verbunden sein, sowie Halt und Trost als Gemeinschaft erleben.

Der Herr behüte dich

Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Großeltern, Angehörige, sowie alle die um einen lieben Verstorbenen trauern.

Termin: Samstag, 09. November 2019

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Greifenburg, Pfarrhofgasse 41, Greifenburg



Die Abwesenheit des Glücks – Mit einem Sternenkind auf der Suche nach dem Glück

Ein Abend der feinen Töne

Am Ende ist es Glück, wenn man Liebe empfindet für all das, was man erlebt hat. Wenn man zugleich geliebt wird und die Last des Lebens dadurch gut tragen kann. Sternenkind-Eltern können zunächst nur sich selbst tragen und lieben. Es gibt keine Geschichten, die sie teilen könnten. Philipp Lingg und Rainer Juriatti teilen in einer Lesereise an mehreren Orten (Beginn Villach) ihre Kompositionen und Worte mit all jenen, die in „Glück und Zufriedenheit“ mehr als eine Vokabel sehen.

Mit einem Sternenkind auf der Suche nach dem Glück

Textkonzert mit: Arnold Meusburger, Philipp Lingg und Rainer Juriatti

Termin: Dienstag, 26. November 2019

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Kultursaal der Marktgemeinde Steinfeld, Hauptplatz 1, Steinfeld

Eintritt: € 10,--

Mit freundlicher Unterstützung der Marktgemeinde Steinfeld



„Ein Licht geht um die Welt – Worldwide Candle Lighting“

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember gedenken seit vielen Jahren betroffene Familien, die ein Kind verloren haben, rund um die ganze Welt um 19.00 Uhr ihrer Kinder. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt. Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam an unsere verstorbenen Kinder im Gemeindezentrum Festung zu gedenken.

Ort: Die Gedenkstunde findet zeitgleich in mehreren Orten in Kärnten statt. Genaue Ortsangabe siehe unter www.kath-kirche-kaernten.at/verwaiste-eltern
Termin: Sonntag, 08. Dezember 2019, 19.00 Uhr

Vorschau / Ankündigung

Jahres-Symposium der Plattform „Verwaiste Eltern“

Referentin: Familientrauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper
Termin: Samstag, 16. Mai 2020
Uhrzeit: 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Kloster Wernberg, Klosterweg 2, Wernberg

Angebotshinweise:

Internationales Treffen der „GROßELTERN ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE“

Wenn sich verwaiste Großeltern treffen, liegt eine ganz besondere Magie in der Luft, eine Magie, die Vieles erträglicher macht, das oft im Alltag und der Gesellschaft still geschwiegen wird ...

In diesem Jahr findet das Treffen in Salzburg statt. Betroffene Großeltern reisen aus Deutschland, der Schweiz und aus Österreich an. Es wird gelacht, Raum für die Trauer eingeräumt, ein gemeinsamer Tagesausflug unternommen, über den Verlust, den eventuellen Problemen in der Familie und natürlich auch über die Freuden gesprochen.

Alles darf sein, nichts muss sein.

Dieses Treffen dient der gegenseitigen Stütze, dem Austausch und der Gemeinschaft.

Termin: 27. – 29. September 2019

Ort: Landhotel Drei Eichen, Kirchbergstraße 1, 5301 Eugendorf

Anmeldung und Information: Gonzi Elisabeth, 0660/615 00 11

EINE VERANSTALTUNG DER GRUPPE „GROSSELTERN ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE“

Eine Gruppe verwaister Großeltern auf facebook, bei Bedarf sind wir bei der Buchung für eine Übernachtungsmöglichkeit gerne behilflich.

TRAUER UND LEBEN NACH DEM TOD EINES KINDES: Tag für trauernde Eltern

Ort: St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg

Infos unter: <https://www.virgil.at/bildung/veranstaltung/trauer-und-leben-nach-dem-tod-eines-kindes-19-0743/>

Anmeldungen unter: Frau Michaela Luritzhofer,
0662 / 65 901 514 oder anmeldung@virgil.at

Klärung von Fragen: Frau Mag.^a Johanna Wimmesberger
0662 / 65 901 539 oder johanna.wimmesberger@virgil.at

EINE VERANSTALTUNG VON ST. VIRGIL SALZBURG





Astrid Panger

Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“ und Referat für Trauerpastoral in der Diözese Gurk-Klagenfurt, Ausbildung in Krisen-, Trauer- und Gruppenbegleitung, zertifizierte Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin, Integrative Erwachsenenbildnerin, Referentin in der Erwachsenenbildung, Bibliologin

Referenten/Referentinnen



MMag.ª Irmgard Ebenberger

Klinische und Gesundheitspsychologin, Pädagogin, selbständig als Familiencoach, Family-Support Trainerin, Trauerbegleiterin



Mag.ª Christiane Eberwein

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie) Hypnotherapeutin, Arbeitspsychologin, Trauerbegleiterin, fachliche Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“



Elisabeth Gonzi

zertifizierte Trauerbegleiterin, betroffene Großmutter
Ich bin betroffene Omi und glückliche Großmutter dreier Enkelkinder. Die Zeit nach dem Tod meines Enkelkindes hat mich vor scheinbar unüberbrückbaren Herausforderungen gestellt. Eine Gratwanderung zwischen Hilfestellung für die verwaisten Eltern und das nicht Belasten wollen mit meiner eigenen Trauer. Ich habe für mich Wege gefunden, diesen Spagat zu schaffen, um dieser Herausforderung gerecht zu werden, ohne dabei die eigene Trauer aus den Augen zu verlieren.



Christiane Graf-Karner

Dipl. Päd., Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Trauerbegleiterin



Mag.ª Isabella Grote

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychosoziale Prozessbegleitung



Monika Gschwandner-Elkins

Mitarbeiterin im "Referat für Tourismusseelsorge" in der Diözese Gurk-Klagenfurt sowie Projektleitern von „Pilgern in Kärnten“



Daniela Kempf

zertifizierte Trauerbegleiterin, Tiergestützte Trauerbegleitung, Lebens- und Sozialberaterin, Familienintensivbetreuerin, Therapiebegleithundeführerin, Erziehungsberaterin, Elternberaterin



Andreas Kutej, MA

Masterstudium Soziale Arbeit, zertif. Trauerbegleiter, Lebens- und Sozialberater



Dr. Robert Korb

Klinischer und Gesundheitspsychologe, Mediator, Supervisor, Mentalcoach, Traumatherapie



Christine Mirnig

ehrenamtliche Mitarbeiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“, Organisatorin der Nähnachmittage für Einschlagdecken für Sternenkinder in Villach



Mag.ª Sigrid Pemberger-Mike

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Langjährige psycho-onkologische und klinisch-psychologische Tätigkeit, Sterbe- und Trauerbegleitung (u.a. Kärntner Kinder-Krebshilfe, EKH Klagenfurt, Wiener Krebshilfe, St. Anna Kinderspital)



Mag.ª Manuela Sattlegger

Mal- und Gestaltungstherapeutin, Kreativitätstrainerin, Lebens- und Sozialberaterin



Mag. Wolfgang Unterlercher

Studium der Germanistik, Leiter des katholischen Familienwerkes in der Diözese Gurk-Klagenfurt, Herausgeber von diversen Büchern, Musiker und Lyriker



Dominik Werginz

Ausbildung in Teamführung und -gestaltung, Ausbildung in Unternehmens-Coaching, Ausbildung als Medienberater und Reisebürokaufmann, Hobbymusiker, Autor von lyrischen Gedichten und Liedern zu verschiedenen Themen



MMag.ª Magdalena Zuber

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Pädagogin, Supervisorin, Hospizausbildung für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche, Krisenintervention



Plattform -Verwaiste Eltern-



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

Referat für
Trauerpastoral

Partner/Sponsoren



Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen
Familien und Jugend



LAND KÄRNTEN
Ärzttekammer für Kärnten



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT
Referat für
Tourismusseelsorge



Katholische Kirche Kärnten
DOMPFARRE KLagenfurt
ST. PETER UND PAUL



Kontakt

Plattform „Verwaiste Eltern“
Mariannengasse 4
Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0043 (0)676 8772 2132
astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/verwaiste-eltern

Spendenkonto:

Raiffeisenlandesbank Kärnten
Diözese Gurk, Finanzkammer/Plattform „Verwaiste Eltern“
IBAN: AT90 3900 0000 0100 1072
BIC: RZKTAT2K

Mit **Jesus Christus**
den **Menschen** nahe sein



Plattform - Verwaiste Eltern-



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

Referat für
Trauerpastoral